

TTC Werden I kämpft um 2. Tabellenplatz

Relegationsplatz um Aufstieg noch nicht abgeschlossen

In einer äußerst spannenden und zum Teil emotionsgeladenen Partie bezwangen die Werdener den Gast aus Heiligenhaus, gegen den sie im Hinspiel noch mit 6:9 Punkten unterlegen waren, verdient mit 9:3 Punkten. Da die Werdener vor den letzten drei Spieltagen nur einen Punkt Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz aufweisen und in der letzten Begegnung gegen den jetzigen Tabellenzweiten antreten, kann das Vorhaben Aufstiegsrelegation durchaus noch verwirklicht werden.

Dass die Gäste aus Heiligenhaus nach Werden gekommen waren, um den Hinspielerfolg zu wiederholen, belegt die Tatsache, dass sie wieder einmal in Bestbesetzung antraten. Doch die Werdener hatten die Hinspielniederlage nicht vergessen und gingen mit einer ganz anderen Einstellung als im Hinspiel zu Werke. In den ersten beiden Eingangsdoppeln ließen Hilgers/Kleinsimlinghaus und Sunico/Frieg ihren Gegnern keine Chance, und beinahe wäre es dem dritten Werdener Doppel, Henke/Palm, gelungen, für einen perfekten Beginn der Begegnung zu sorgen. Leider unterlagen sie aber äußerst knapp im fünften Satz mit 10:12 Bällen.

Von der Niederlage unbeeindruckt begannen die Werdener die Einzelbegegnungen. Äußerst konzentriert und spielstark siegten im oberen Paarkreuz Gilbert Sunico in nur drei und Josef Hilgers in vier Sätzen. Im mittleren Mannschaftsdrittel, in dem man im Hinspiel kein einziges Einzel hatte gewinnen können, fiel dann die Vorentscheidung für den Werdener Sieg. Michael Frieg war in vier Sätzen erfolgreich und Andreas Kleinsimlinghaus hatte diesmal das notwendige Quäntchen Glück auf seiner Seite und konnte durch seinen Sieg im fünften Satz mit 13:11 Bällen den Vorsprung auf 6:1 Punkte ausbauen.

Danach war auf Werdener Seite allerdings der Erfolgsfaden erst einmal gerissen. Beide Einzel im unteren Paarkreuz wurden verloren. Doch auf die Werdener Spitzenspieler war an diesem Spielabend Verlass. Gilbert Sunico und Josef Hilgers dominierten auch in ihren zweiten Einzeln, beide in vier Sätzen, und sorgten für eine beruhigende 8:3 Führung. Den Siegpunkt erreichte dann Andreas Kleinsimlinghaus, als er wiederum in fünf Sätzen und wiederum mit nur zwei Bällen Unterschied als Gewinner die Platte verlassen konnte.

Zur nächsten Partie müssen die Werdener am kommenden Wochenende auswärts bei der ESG Essen antreten, die im Hinspiel klar bezwungen werden konnte. Sollten die Werdener ihre Konzentration beibehalten können, sind sie eindeutig favorisiert. Allerdings dürfen sie sich auch keinen einzigen Punktverlust mehr leisten, falls sie ihr Saisonziel doch noch erreichen wollen.

Die Meisterschaftssaison abgeschlossen haben die 2. Mannschaft und die beiden Schülermannschaften.

Beim Tabellenführer MTG Horst zogen sich die Akteure der 2. Mannschaft achtbar aus der Affäre und verloren nur knapp mit 6:9 Punkten. Ausschlaggebend für die Niederlage war der Verlust aller drei Eingangsdoppel. In den Einzeln punkteten Peer Heppekausen und Jürgen Gövert je zweimal, Hans-Werner Isenberg und Friedel Seibertz je einmal. In der Abschlusstabelle landeten die Werdener auf dem zufrieden stellenden fünften Platz.

Während die 1. Schülermannschaft die Saison mit einer 1:8 Niederlage auf dem drittletzten Platz der

Kreisliga beendete, den einzigen Punkt erreichten Elias Kerperin und Dennis Nickel im Doppel, gewann die 2. Schülermannschaft als Tabellenführer ihrer Spielgruppe auch die letzte Meisterschaftsbegegnung souverän mit 8:4 Punkten gegen die Schüler aus Stadtwald. Tim Homberg, Max Seibel, Maurice Schmidt und Alper Saler bewiesen wieder einmal, dass sie innerhalb des letzten Jahres deutlich an Spielstärke gewonnen haben.

Zwar nicht als Tabellenführer, aber trotzdem als Aufsteiger bestreitet die 3. Herrenmannschaft ihr letztes Meisterschaftsspiel der Saison in der kommenden Woche in Kupferdreh.